

Wohlauf, wohlauf, mein Psalter, erhebe den Erhalter,  
Der mir an Leib und Seelen viel mehr, als ich kann zählen,  
Hat heute Gut's getan. All' Augenblick und Stunden  
Hat sich gar viel gefunden, womit er sein G'müte  
Und unerschöpfte Güte mir klar gezeiget an.

Erhöre, Herr, mein Beten, und laß mein Übertreten  
Zur Rechten und zur Linken in Meeres Tiefen sinken  
Und ewig untergehn! Daß aber, laß hingegen  
Sich deine Engel legen um mich mit ihren Waffen:  
Mit dir will ich einschlafen, mit dir auch auferstehn.

### Johann Sebastian Bach:

„Lobet den Herrn, alle Heiden“, Motette für vierstimmigen Chor (Psalm 117)

Lobet den Herrn, alle Heiden und preiset ihn, alle Völker!  
Denn seine Gnade und Wahrheit waltet über uns in Ewigkeit. Alleluja!

Mitwirkende: Der Kreuzchor

Orgel: Organist der Kreuzkirche Herbert Sollum

Leitung: Anselm Handmann (Chorpraesekt)

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor von Adolf Müller):

1. Sagliarda a 5. H. Schein.
2. Madrigal. John Dowland.
3. Nun danket all und bringet Ehr. Erüger 1656.
4. Hilf, Herr Jesu, laß gelingen. 1680.

Kirchenmusik in der Kreuzkirche, Sonntag, den 6. Februar 1938, vormittags 1/2 10 Uhr:

Vor dem Hauptlied:

Joh. Seb. Bach: „Lobet den Herrn, alle Heiden“, Motette für vierst. Chor

An Stelle der Vesper am 12. Februar 8 Uhr abends auf vielfachen Wunsch das

## „Stabat Mater“ von A. Dvorak

von dem ohne Übertreibung gesagt werden kann, daß es eins der klangprächtigsten und melodiefreudigsten Oratorien der gesamten Chorliteratur überhaupt ist. Es ist von der Aufführung vor vier Jahren her noch manchem in bester Erinnerung.

Solisten: Martha Kraeker-Dittrich (Sopran), Breslau  
Elisabeth Rahmann-Stein (Alt), Dresden  
Willy Heese (Tenor), Leipzig  
Günther Baum (Baß), Berlin  
Der Kreuzchor und Bachverein  
Die Dresdner Philharmonie.

Karten zu RM. — .50 bis 2. — im Kirchengemeindeamt, An der Kreuzkirche 6, bei F. Rieß, Seestr. 21, Musikalienhandlung Müller, Schloßstr. 14, und Abendkasse.

### Voranzeige: Kammermusik = Abend

am Donnerstag, dem 24. Februar 1938, 20 Uhr

Konzerte für Oboe, Violine, zwei Flöten und Streichquintett  
von Johann Sebastian Bach und G. F. Händel.

Die Sammlung an den Ausgängen dient zur  
Erhaltung der Kreuzchor-Vesper.